

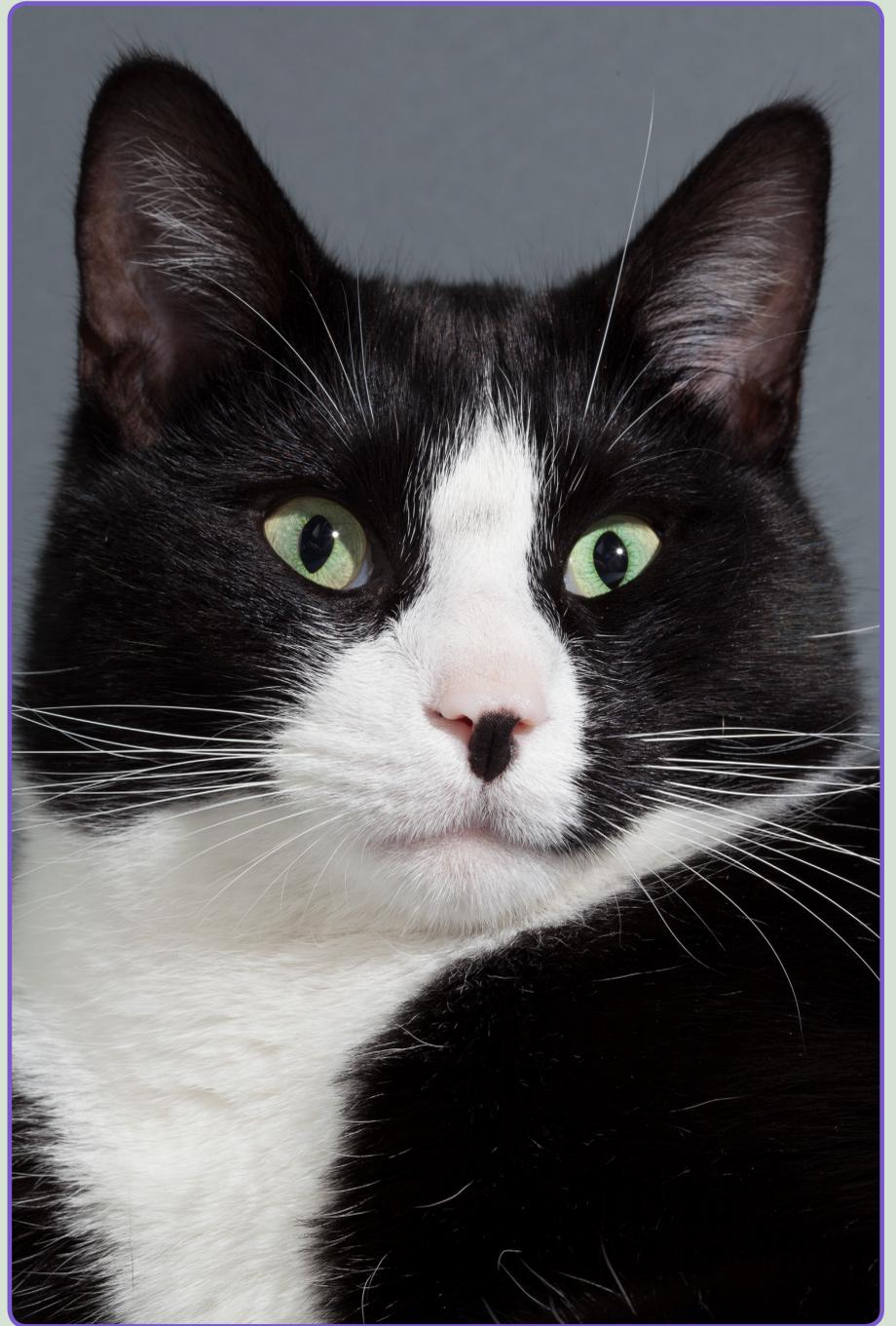
Die Eigenschaften der amerikanischen Kurzhaarkatze

Dieser Kater heißt Sorpreso - er ist eine männliche, amerikanische Kurzhaarkatze mit schwarzem und weißem Fell, und weißen Schnurrhaaren. Er ist zweifarbig.

Sorpreso wurde im April 2011 in einem Wurf von vier Kätzchen geboren. Er ist in dieser Fotografie von Katzenform und funktion drei Jahre alt.

Sorpreso ist eine amerikanische Katze mit einem italienischen Namen, der Überraschung bedeutet. Er heißt wegen seiner Haltung und seiner Aufgeregtheit so. Sorpresos Persönlichkeit ist unabhängig, laut, und freundlich, und er vertraut Menschen. Er lebt halb draussen, halb drinnen. Sorpreso hat alle seine Krallen und benutzt sie glücklicherweise nur draußen.

Die amerikanische Kurzhaarkatze ist eine domestizierte Rasse von Katzen und sehr weit verbreitet. Dieser Typ von Katze zeigt eine breite Palette von Farben und Mustern. Sie sind dynamisch und sie können eine robuste Persönlichkeit haben. Sie sind im Großen und Ganzen intelligent, unabhängig, und freundlich.



Diese Rasse kann drinnen und draußen leben. Katzenbesitzer lassen ihr Haustier oft drinnen und draußen leben. Im Haus gefällt es ihnen aber die Katzen lieben es auch, hinaus zu gehen.

Täuschen Sie sich in diesen kleinen Katzen nicht. Sie sind sehr fähig und können wild sein, wenn sie draußen sind. Ihr Körper ist zum Laufen, Springen, Klettern, und Jagen gemacht. Die Beine sind zum Rennen oder Springen. Katzen leben auf vier Tatzen, aber sie können



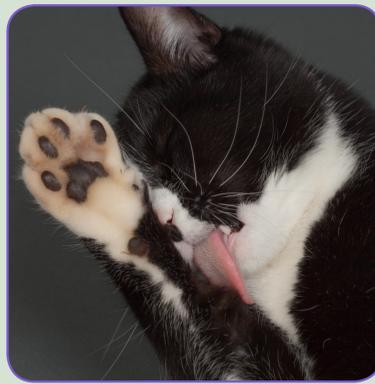
kurzzeitig auch auf den Hinterbeinen sitzen oder stehen. Die Beine sind zum Rennen oder Springen. Katzen leben auf vier Tatzen, aber sie können kurzzeitig auch auf den Hinterbeinen sitzen oder stehen.

Die amerikanischen Kurzhaarkatzen wurden historisch gebraucht, um Nagetiere unter Kontrolle zu halten. Sie wurden schließlich mit britischen Katzen gekreuzt, was heute die moderne amerikanische Rasse ausmacht.



Die amerikanischen Kurzhaarkatzen können verschiedene Persönlichkeiten aufweisen, aber allesamt haben sie bestimmte natürliche Verhaltensweisen.

Katzenbesitzer waschen ihre Katzen nicht oft. Hauskatzen waschen sich mit ihren strukturierten Zungen und Tatzen indem sie sich lecken und ihr Fell dabei abwischen.

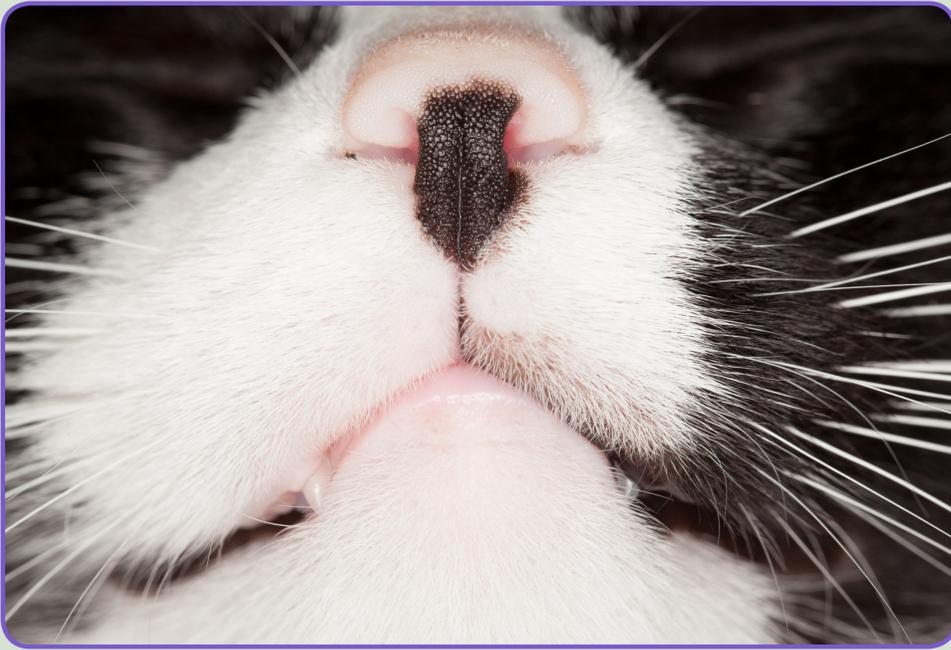


Ein gesunde Katzenform ist glatt. Die Rippen sollte man fühlen, aber nicht sehen. Ihr Magen sollte nicht durchhängen. Katzen sind schlau. Sie stolzieren, schleichen, hocken niedrig auf dem Boden, und verstecken sich. Sie warten und beobachten bevor sie auf Spielzeug oder Beute springen! Katzen haben eine beeindruckende Beweglichkeit und der Schwanz hilft ihnen dabei. Hauskatzen können oft auf Baumzweigen oder auf Regalen gesehen werden.

Katzen werden mit vier Sätzen von Klauen geboren. Die Vorderpfoten haben fünf Zehen und fünf Klauen. Die Hinterpfoten haben vier. Die Klauen dehnen sich und sie werden von elastischen Bändern kontrolliert. Wenn die Katze ruht, sind die Klauen versteckt. Katzen benutzen ihre Klauen nur wenn sie wollen.

Viele Hauskatzenbesitzer entfernen die Klauen von Innenkatzen. Sie sind jedoch ein wichtiges Instrument für die Katzen, die nach draussen gehen. Katzen klettern auf Bäume, jagen Kleintiere, kämpfen und wehren sich mit ihren Klauen.

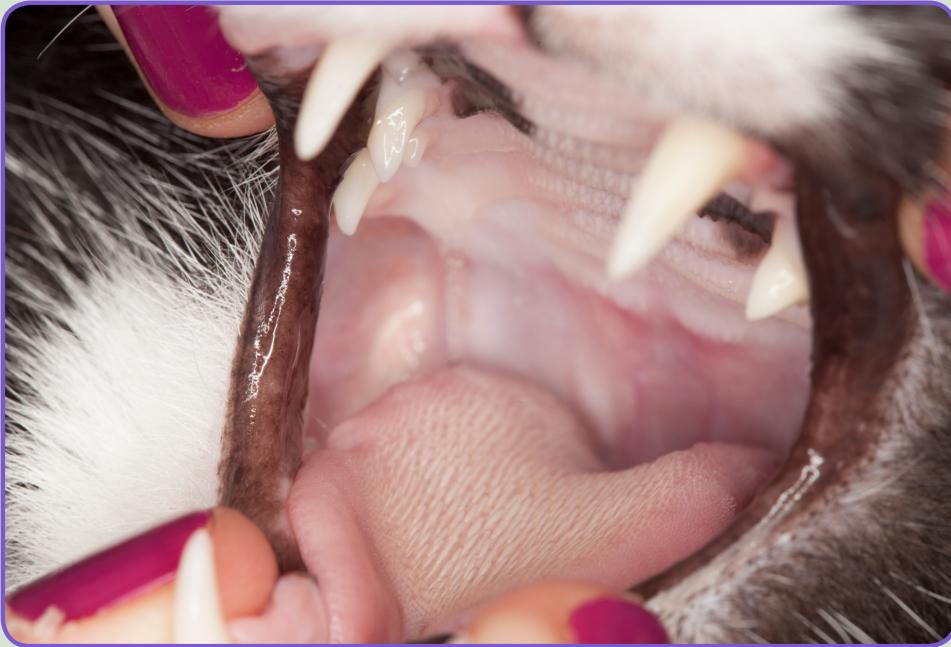




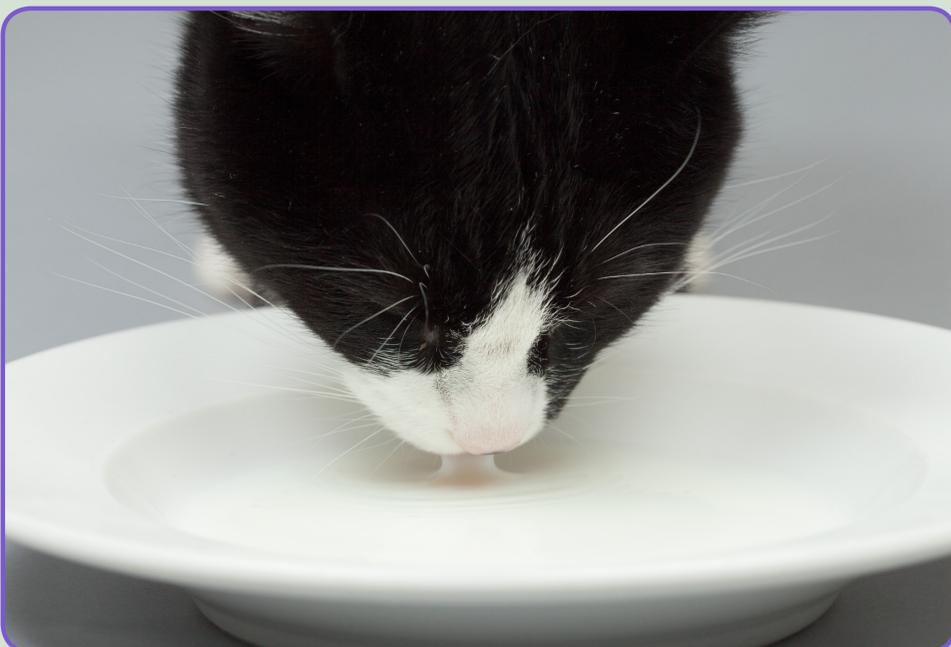
Die erwachsene, amerikanische Kurzhaarkatze hat vier Zahntypen und dreißig Zähne. Die längsten Zähne sind im vorderen Kiefer und sie heißen die Eckzähne. Die Eckzähne packen die Beute und halten sie fest. Auch im Vorderkiefer und zwischen den Eckzähnen sind die Schneidezähne. Die Schneidezähne schneiden das Essen. Im hinteren Kiefer sind die Vorbackenzähne und die Backenzähne. Diese existieren, um das Essen zu kauen.



Die katzenzunge ist rauh, weil es Papillen darauf gibt. Die Papillen sind nach innen gebogen, in Richtung der Kehle. Sie werden zum waschen benutzt.



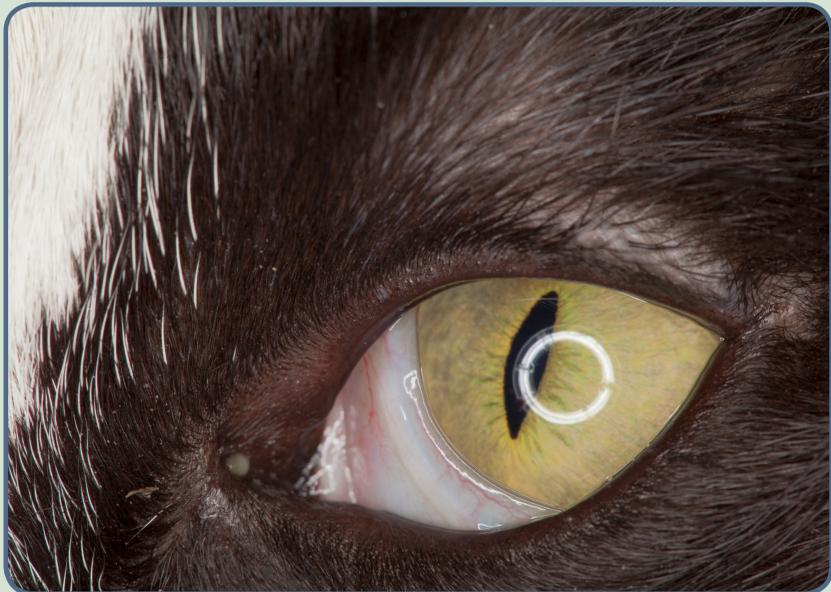
Katzen sind Fleischfresser. Viele Hauskatzen essen Trockenfutter mit Pflanzen- und Fleischmaterial, aber es geht ihnen mit einer Fleischdiät besser. Sie produzieren nicht die entsprechenden Enzyme um Pflanzen zu verdauen.



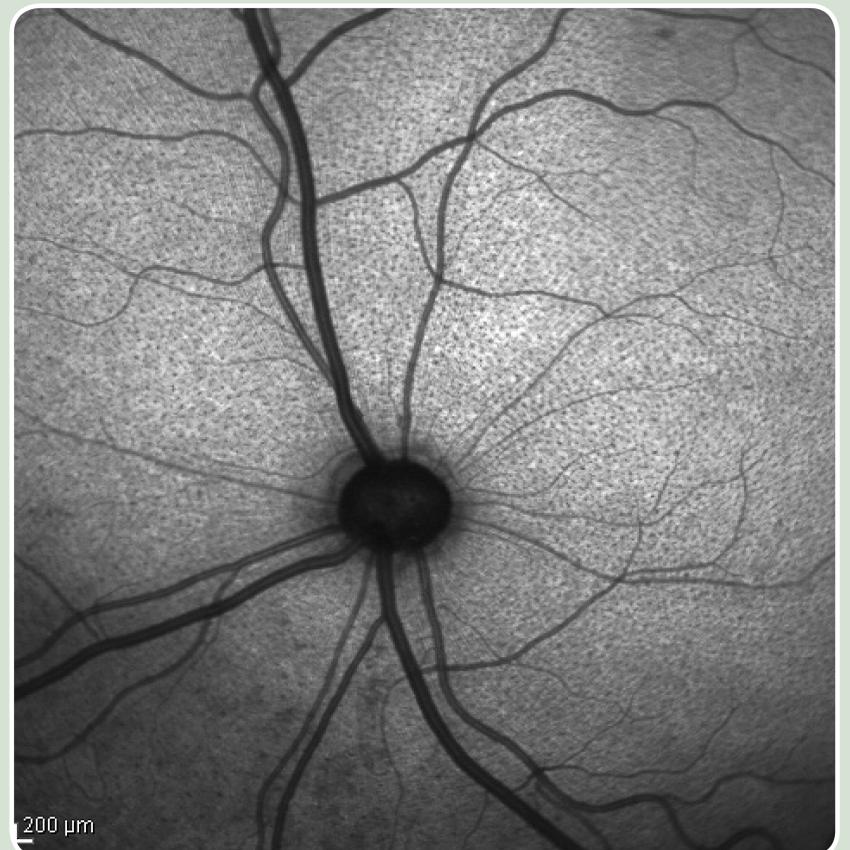


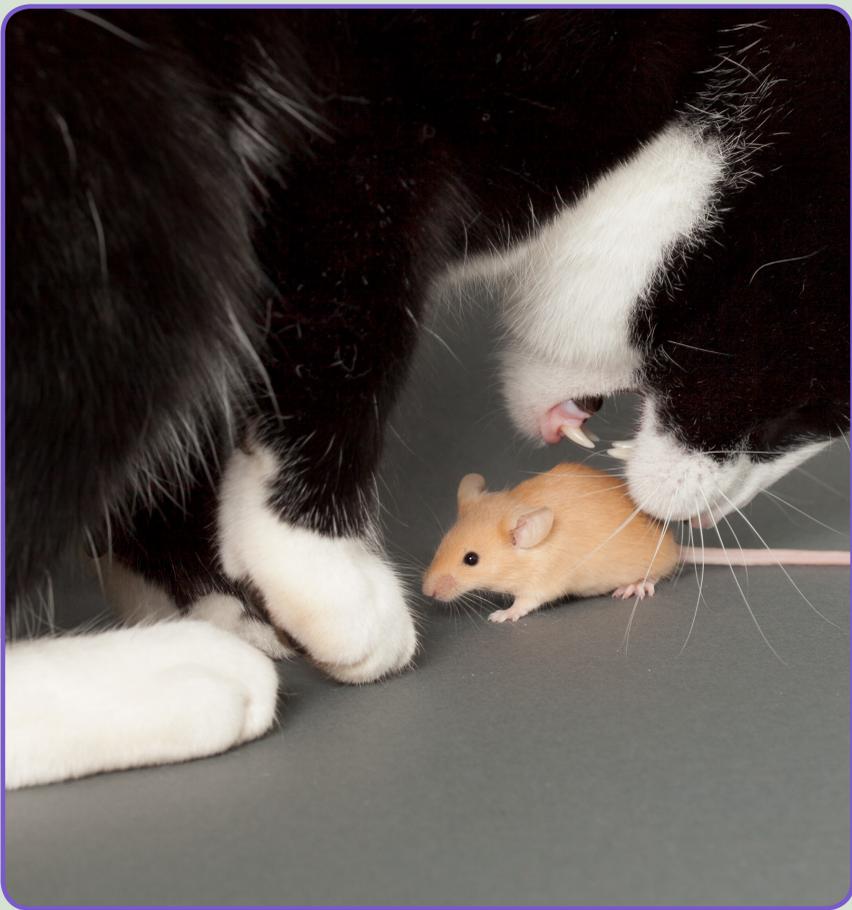
Die Hauskatze hat einen Sehsinn, der ihr dabei hilft, nachts zu jagen. Die Augen haben zu Schlitz verengte Pupillen - ein Merkmal der nächtlichen Jäger. Die Pupillen sind bei wenig Licht breit und bei hellem Licht sehr sehr klein. Die Hornhaut hat eine steile Kurve.

Hauskatzen haben drei Augenlider. Man kann das obere und untere Augenlid immer sehen. Das dritte ist unter der Haut und in der inneren Ecke neben dem Nase. Man kann das dritte Augenlid nicht immer sehen. Es heißt die Nickhaut. Es existiert nur zum zusätzlichen Schutz.

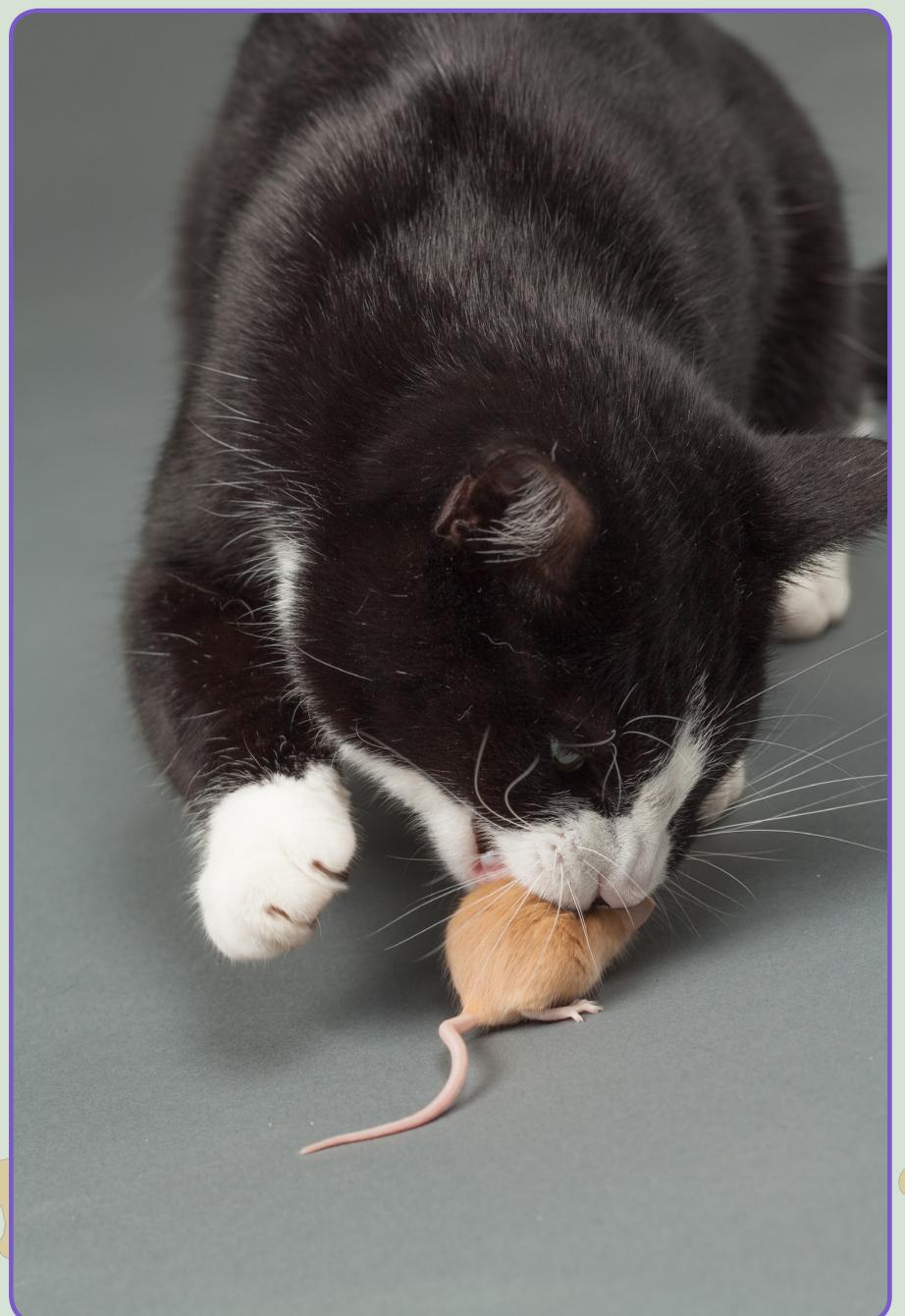


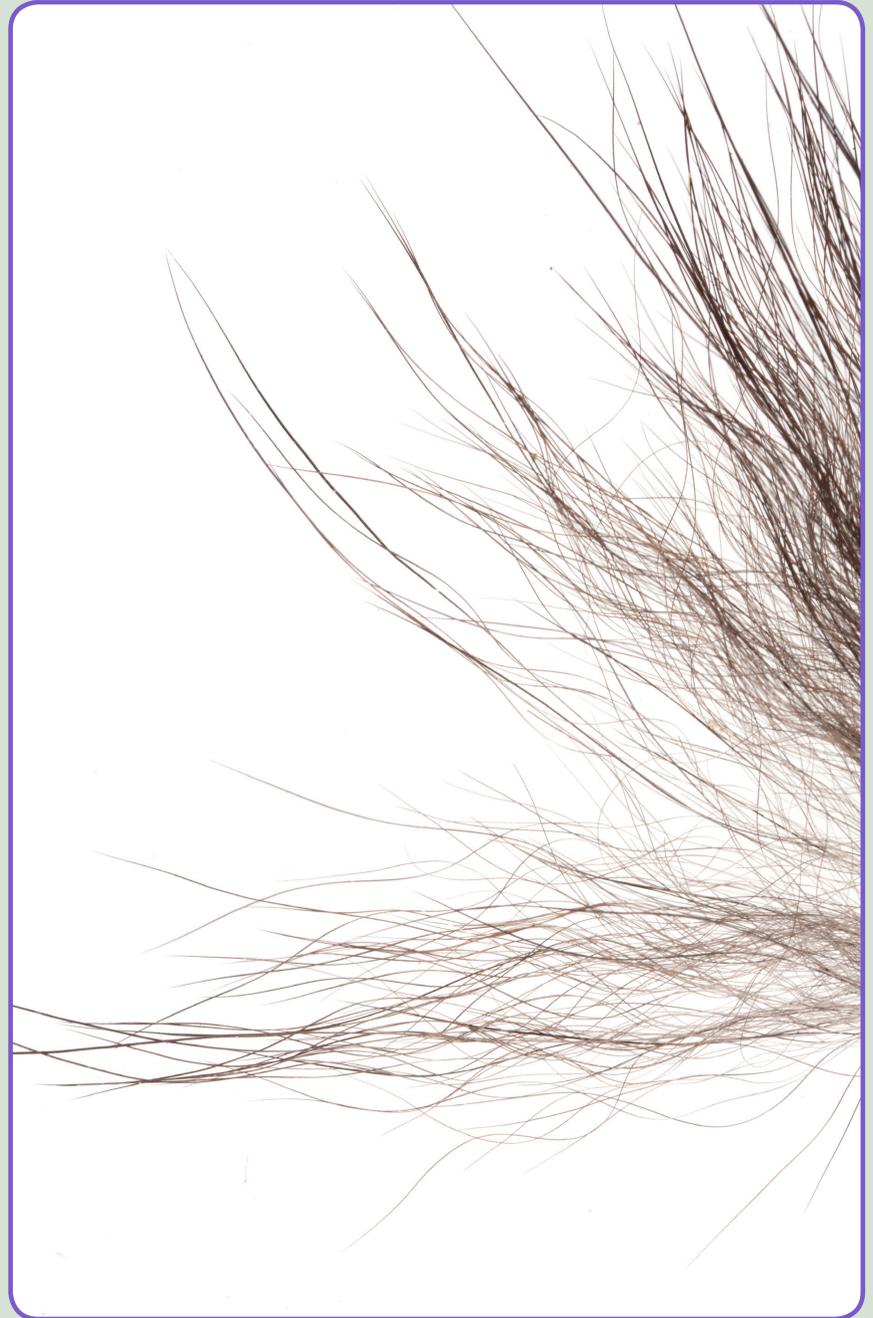
Der Augenhintergrund von Katzen reflektiert stark. Er heißt das Tapetum Lucidum. Er reflektiert das Licht und so trifft es die Netzhaut zweimal.



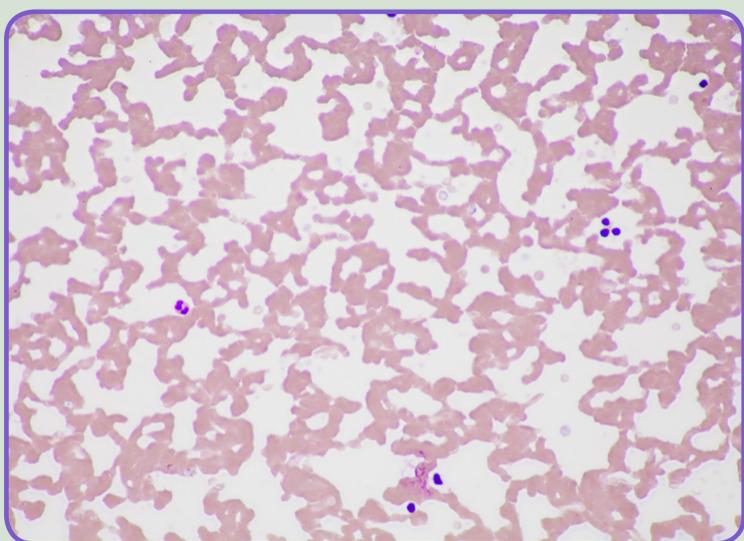


Hauskatzen sind Jägermeister, wenn sie ausgehen können. Sie jagen, sie spielen, sie fressen, und sie schenken Menschen Tiere. Hauskatzen spielen mit ihrer Beute bevor sie sie umbringen. Manchmal verlieren sie deshalb ihre Beute. Hauskatzen haben keinen Stress um zu fressen und zu überleben. Eine Wildkatze würde das nie machen.

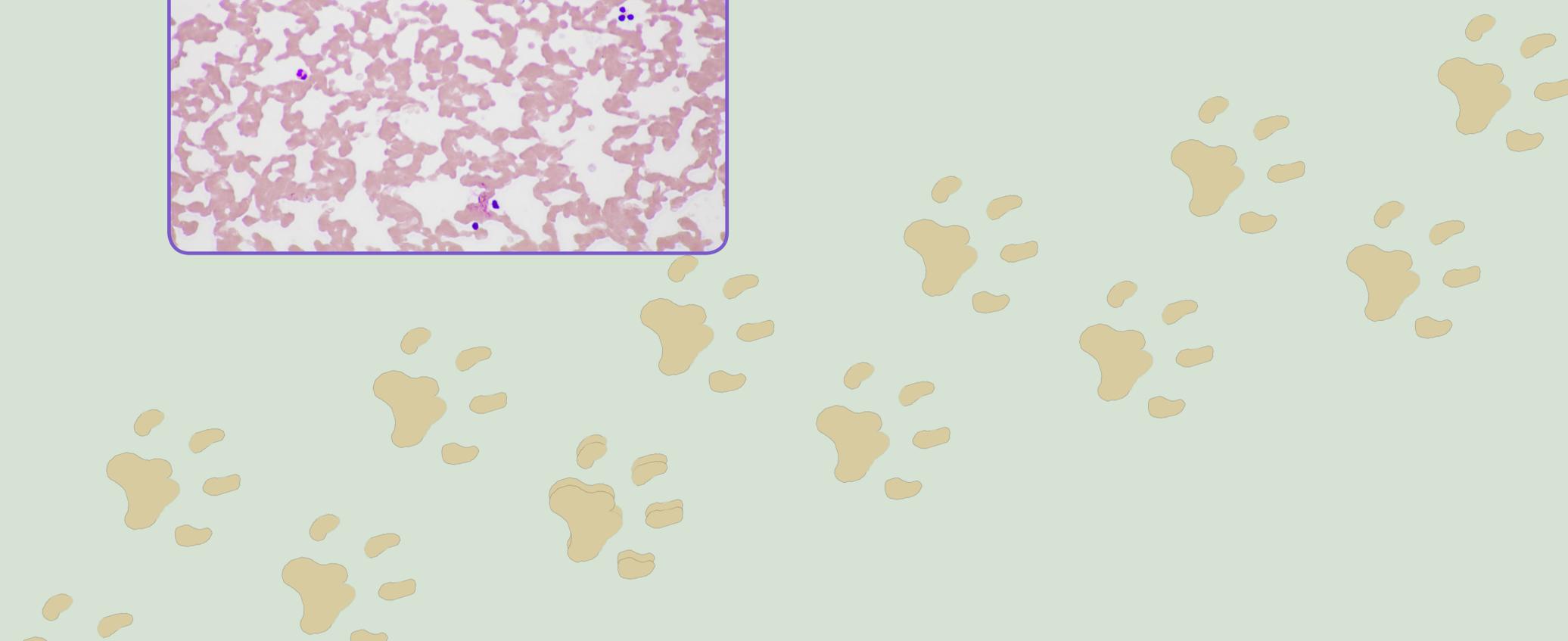




Das Fell der Hauskatze hat vier Haartypen. Die Unterwolle ist kurz und warm. Sie ist nahe der Haut. Die Wollhaare sind warm und beschützend. Die Grannenhaare oder die Deckhaare sind länger und schützen das Tier. Die Vibrissen sind dick und empfindlich, wie die Schnurrhaare.



Katzen sind warmblütige Säugetiere mit einer gesunden Herzfrequenz von 100 Schlägen pro Minute.



About This Project



Various forms of photography are demonstrated in this project including photomacrography, photomicrography, and optical coherence tomography.

Photography and writing by Sammy Falgiani. Sammy is a biomedical communications photographer and videographer. She may be contacted via **E-Mail** at: **LeFoto.Sammy@gmail.com** or through her **website: sammy.cias.rit.edu**

Special thanks to Lindsey Weidenborner for cat handling and to Sorpreso for being a compliant cat model. Portrait to the left of Sammy and Sorpreso by Lia DiRico.

References

Chester, Jo. "What Color Are Cats' Eyes When Light Shines on Them in the Dark?" *Pets Demand Media*, 2013. Web. 09 Dec. 2013.

Page, Susie. *The Complete Cat Owner's Manual*. New York: Broadway, 1997. Print.

Pearson, Lisa A., Dr. "Feeding Your Cat Cat: Know the Basics of Feline Nutrition." *Feeding Your Cat: Know the Basics of Feline Nutrition*. N.p., 1 Feb. 2013. Web. 09 Dec. 2013.

Pond, Grace. *The Complete Cat Encyclopedia*. New York: Crown, 1972. Print.

